

FUSSBALL

Hallenkreismeisterschaft der Herrenfußballer in der BBS-Halle in Leer

Vorrunde

Gruppe A

VfB Uplengen - SV Ems Jemgum	0:2		
Jheringsfehn/Stik - SV Warsingsfehn	3:0		
Conc. Neermoor - VfB Uplengen	1:3		
SV Ems Jemgum - Jheringsfehn/Stik	2:1		
SV Warsingsfehn - Conc. Neermoor	1:2		
VfB Uplengen - Jheringsfehn/Stik	0:1		
SV Ems Jemgum - SV Warsingsfehn	4:2		
Conc. Neermoor - Jheringsfehn/Stik	1:2		
VfB Uplengen - SV Warsingsfehn	1:2		
SV Ems Jemgum - Conc. Neermoor	3:0		
1. Jemgum	4	11:4	12
2. Jher/Stik	4	7:3	9
3. Uplengen	4	4:6	3
4. Neermoor	4	4:8	3
5. Warsingsfehn	4	5:10	3

Gruppe B

Westhauderfehn I - F. Veenhusen	1:0		
BW Filsum - Vikt. Flachmeier	1:1		
Westhauderfehn I - Westhauderfehn I	2:6		
Fort. Veenhusen - BW Filsum	2:0		
Vikt. Flachmeier - TSV Hesel	3:1		
Westhauderfehn I - BW Filsum	3:4		
Fort. Veenhusen - Vikt. Flachmeier	1:1		
TSV Hesel - BW Filsum	2:2		
Westhauderfehn I - Vikt. Flachmeier	4:2		
Fort. Veenhusen - TSV Hesel	6:2		
1. Westhauderfehn	4	14:8	9
2. Veenhusen	4	9:4	7
3. Filsum	4	10:6	7
4. Flachmeier	4	7:7	5
5. Hesel	4	5:20	0

Gruppe C

GW Firrel - Eiche Osthauderfehn	3:1		
TuS Weener - SV Burlage	2:1		
GW Firrel - SV Burlage	5:0		
Eiche Osthauderfehn - TuS Weener	2:1		
GW Firrel - TuS Weener	5:1		
SV Burlage - Eiche Osthauderfehn	1:5		
1. GW Firrel	3	13:2	9
2. Osthauderfehn	3	8:5	6
3. Weener	3	4:8	3
4. Burlage	3	2:12	0

Gruppe D

Frisia Loga - Holter SV	3:0		
FTC Hollen - VfL Ockenhausen	0:3		
Eintracht Völlen - Frisia Loga	1:1		
Holter SV - FTC Hollen	1:0		
VfL Ockenhausen - Eintracht Völlen	0:2		
Frisia Loga - FTC Hollen	2:0		
Holter SV - VfL Ockenhausen	1:5		
Eintracht Völlen - FTC Hollen	2:2		
Frisia Loga - VfL Ockenhausen	2:3		
Holter SV - Eintracht Völlen	2:0		
1. Ockenhausen	4	11:5	9
2. Loga	4	8:4	7
3. Holte	4	4:8	6
4. Völlen	4	5:5	5
5. Hollen	4	2:8	1

Gruppe E

Germania Leer - SV Holtland	3:1		
Westhauderfehn II - TV Bunde II	0:4		
VfR Heisfelde - Germania Leer	1:1		
SV Holtland - Westhauderfehn II	2:3		
TV Bunde II - VfR Heisfelde	0:0		
Germania Leer - Westhauderfehn II	5:0		
SV Holtland - TV Bunde II	1:0		
VfR Heisfelde - Westhauderfehn II	1:0		
Germania Leer - TV Bunde II	5:1		
SV Holtland - VfR Heisfelde	1:1		
1. Leer	4	14:3	10
2. Heisfelde	4	3:2	6
3. Bunde II	4	5:6	4
4. Holtland	4	5:8	3
5. Westhauderfehn II	4	3:12	3

Gruppe F

TV Bunde I - BSV Bingham	2:0		
SV Nortmoor - Rhauaudefehn/L.	0:4		
Fresena Ithen - TV Bunde I	0:3		
BSV Bingham - SV Nortmoor	2:0		
Rhauaudefehn/L. - Fresena Ithen	1:4		
TV Bunde I - SV Nortmoor	2:2		
BSV Bingham - Rhauaudefehn/L.	1:2		
Fresena Ithen - SV Nortmoor	2:0		
TV Bunde I - Rhauaudefehn/L.	3:0		
BSV Bingham - Fresena Ithen	2:2		
1. Bunde	4	10:2	10
2. Ithen	4	8:6	7
3. Rhauaudefehn/L.	4	7:7	6
4. Bingham	4	5:6	4
5. Nortmoor	4	2:10	1

Zwischenrunde

Gruppe I

SV Ems Jemgum - GW Firrel	1:2		
Fort. Veenhusen - SV Ems Jemgum	2:2		
Fort. Veenhusen - GW Firrel	2:3		
1. Firrel	2	5:3	6
2. Veenhusen	2	4:5	1
3. Jemgum	2	3:4	1

Gruppe II

Jheringsfehn/Stik - Osthauderfehn	2:2		
Westhauderfehn - Jheringsfehn/Stik	0:1		
Westhauderfehn - Osthauderfehn	3:0		
1. Jheringsfehn/Stik	2	3:2	4
2. Westhauderfehn	2	3:1	3
3. Osthauderfehn	2	2:5	1

Gruppe III

VfL Ockenhausen - TV Bunde	3:1		
VfR Heisfelde - VfL Ockenhausen	1:4		
VfR Heisfelde - TV Bunde	1:0		
1. Ockenhausen	2	7:2	6
2. Heisfelde	2	2:4	3
3. Bunde	2	1:4	0

Gruppe IV

Frisia Loga - Fresena Ithen	3:0		
Germania Leer - Frisia Loga	2:0		
Germania Leer - Fresena Ithen	4:0		
1. Leer	2	6:0	6
2. Loga	2	3:2	3
3. Ithen	2	0:7	0

Endrunde

Viertelfinale

Firrel - Heisfelde	3:0
Veenhusen - Ockenhausen	0:3
Jheringsfehn/Stik - Loga	1:2
Westhauderfehn - Leer	n. 9m 2:4

Halbfinale

Firrel - Loga	0:3
Ockenhausen - Leer	n. 9m 3:4

Spiel um Platz 3

Firrel - Ockenhausen	3:0
----------------------	-----

Finale

Loga - Leer	n. 9m 5:6
-------------	-----------



Der Turniersieger: Der VfL Germania Leer holte sich nicht nur den Wanderpokal, sondern auch einen Scheck in Höhe von 700 Euro. Fotos: Mentrup



Mit ein bisschen Pech schiedens die Jemgumer um Lukas Boomgaarden (r.) in der Zwischenrunde aus.

Nach fast 15 Jahren wieder Germania-Jubel

Leer zum ersten Mal seit 2003 Hallenkreismeister - Rheiderländer verpassen K.o.-Spiele

5470 Tage des Wartens sind vorbei: Zum ersten Mal seit 2003 hat der VfL Germania Leer wieder die Hallenkreismeisterschaft der Herrenfußballer gewonnen. Am Samstag setzte sich die Mannschaft von Michael Zuidema und Dragan Brala im Finale mit 6:5 im Neumeterschießen gegen Frisia Loga durch und entthronte den Titelverteidiger. Der SV Ems Jemgum und der TV Bunde verpassten derweil das Viertelfinale.

Von Thorin Mentrup

LEER. Nachdem Maik Nirwing den 14. Neumeter des Finals verwandelt und Leer den Titel beschert hatte, begann das Rätselraten. Wann hatte Germania zum letzten Mal das Turnier gewonnen? Es ist verdammt lange her, das wussten alle. Das genaue Datum aber hatte niemand im Kopf. Kein Wunder, liegt der 7. Januar 2003 doch schon fast 15 Jahre zurück, am Tag des neuen Triumphs waren es genau 5470 Tage.

Nun ist die lange Durststrecke der Ledastädter vorbei. Das freute Trainer Michael Zuidema, der seinem Team beschleunigte, an beiden Turniertagen »einen guten Ball« gespielt zu haben. »Die Jungs haben sich den Sieg verdient.« Der Erfolg sei in erster Linie wichtig für die Stimmung. »Für den Verein sind positive Nachrichten unwahrscheinlich wichtig. Hätten wir wieder nicht gewonnen, hätte das sehr weh getan«, erklärte er. Die positive Stimmung wolle man nun mitnehmen in die Winter Vorbereitung, zunächst aber zum Aurich-Cup, bei dem die Leeraner am 3. Januar in der Vorrunde auf den SV Großefehn, die Sportfreunde Larrelt und den TuS Weene treffen.

Unverdient war der Erfolg der Germanen keineswegs.



Sieger der Herzen: Der VfR Heisfelde war das Überraschungsteam. Der Underdog stürmte dank eines 1:0-Sieges über den TV Bunde bis in das Viertelfinale.

Der Sieger spielte den besten Fußball. »Wir haben eigentlich nur gegen Ockenhausen kein gutes Spiel gemacht«, sagte Zuidema mit Blick auf das Halbfinale, in dem sich der Bezirksligist gegen den zwei Klassen tiefer spielenden Kontrahenten erst im Neumeterschießen durchsetzte. Ohnehin bewiesen die Germanen starke Nerven: Auch ihr Viertelfinale gegen den Landesligisten TuRa Westhauderfehn gewann sie vom Punkt aus. Immer traten Daniel Horn, der keinen einzigen Versuch vergab, und Maik Nirwing an, der zwar im Finale einmal scheiterte, aber seine Rückkehr letztlich mit einem Titel krönte. Mit ihm dürfen auch die aus Bunde stammenden Lukas Koets und Lukas Siemers und Jemgumer Mark Bruns jubeln. Der Ditzumer Eike Begemann verpasste das

Turnier wegen seines Kreuzbandrisses. Den Logaern stand nach der knapp verpassten Wiederholung des Vorjahressieges die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Mit den 500 Euro für Rang zwei konnte sich das Team aber etwas trösten. Wie im Vorjahr hatte es der Bezirksligist verstanden, nach einer holprigen Vorrunde pünktlich zum Finaltag den Schalter umzulegen. Loga präsentierte sich wesentlich zielstrebtiger, auch wenn es in der Zwischenrunde ein 0:2 gegen Leer kassierte. Der neue Wille wurde vor allem beim 3:0-Halbfinalsiege über GW Firrel deutlich. Den Firrelern blieb Rang drei. In der Partie der beiden Halbfinalverlierer gegen Ockenhausen ebnete der Bunder Tim Schouwer den Grün-Weißen den Weg: Beim 3:0 erzielte er das 1:0

selbst und legte den zweiten Treffer auf. Trotz der Niederlage verließen Spieler und Verantwortliche des VfL Ockenhausen die BBS-Halle mit einem Lächeln. Platz vier war die Bestätigung einer starken Leistung. »Man hat gesehen, dass wir eine homogene Truppe auf dem Platz hatten«, war Trainer Timo Eckleben zufrieden. Für sein Team, das mit Erhan Colak, Eike Berghaus und den Konrad-Zwillingen Bertony und Yanic über viel individuelle Klasse verfügt, war nach dem 3:1 gegen Bunde viel möglich. »Wir hätten es mit ein bisschen mehr Glück sogar ins Finale schaffen können«, wusste Eckleben ebenso wie Zuidema, dass Germania auf dem Weg zum Titel wohl am ehesten in der Vorrunde zu stoppen war. Die BBS-Halle bleibt für TuRa Westhauderfehn kein

gutes Pflaster. Auch als Landesligist konnten die Fehntjer nichts aus ihrer Favoritenrolle machen. Zwar rettete sich TuRa nach dem 0:1 gegen Jheringsfehn/Stik dank eines 3:0 über Osthauderfehn ins Viertelfinale, dort war dann aber gegen Leer Endstation. Noch enttäuschender verlief das Turnier für die Rheiderländer Vertreter: Der SV Ems Jemgum und der TV Bunde blieben in der Zwischenrunde auf der Strecke. Besonders der SV Ems hatte Pech: Nur wegen des Torverhältnisses schied er aus. Nach einem 1:2 gegen Firrel schienen die Jemgumer gegen Veenhusen nach Toren von Hauke Bugiel und Marcel Frey auf bestem Weg zum Sieg zu sein, in letzter Minute aber gleich Sven Kleemeyer per Neumeter aus. Weil Firrel zum Abschluss 3:2 gegen Veenhusen ge-

wann, waren die Fortunen dank der im Vergleich zum SV Ems mehr erzielten Tore im Viertelfinale.

An der größten Überraschung des Turniertages war der TV Bunde beteiligt - wenn auch nicht im positiven Sinn: Als Favorit in die Zwischenrunde ging mit dem VfL Ockenhausen und dem VfR Heisfelde gestartet, stand nach zwei Niederlagen das Aus fest. Schon gegen Ockenhausen (1:3) lief kaum etwas zusammen. Gegen Heisfelde hätte dann ein Punkt zum Weiterkommen gereicht, doch am Ende hieß es 0:1 gegen den drei Klassen tiefer spielenden Kontrahenten, der wie schon in der Vorrunde keinen Respekt zeigte. Der TV fand nie richtig ins Spiel gegen den unkonventionellen Stil des VfR, der in Hauke Philipp den Publikumsliebbling im Tor stehen hatte. Wobei von Im-Tor-Stehen keine Rede sein konnte. Dass Philipp eigentlich auf dem Feld agiert, wurde mehr als deutlich. Als Mitspieler der Torhüter war er als weitere Anspielstation enorm wichtig für den VfR, entschärfte aber auch auf der Linie einige Gelegenheiten der Bunder. Als Harry Hecht die Heisfelder dann in Führung schoss, musste der TV eine Reaktion zeigen. Doch obwohl mit Tim Huxsohl und Keno Schmidt im Vergleich zur Vorrunde zwei zusätzliche Akteure zur Verfügung standen, agierten die Rheiderländer meist kopflos. Dennoch hätten sie das Weiterkommen in letzter Sekunde eintüten können. Torwart Marcel Kayser jagte einen Neumeter allerdings über den Kasten. Das passte ins düstige Bild, das die Bunder abgaben. Die Heisfelder dagegen ließen sich von ihren zahlreichen Anhängern feiern. Dass sie danach im Viertelfinale an Firrel scheiterten, war fast nebensächlich. Für ein Glanzlicht der 31. Hallenkreismeisterschaften hatten sie definitiv gesorgt.



Durfte strahlen: Lukas Koets (r.) mit Maik Nirwing.



Das Duell um Platz drei entschieden die Firreler (links) gegen den VfL Ockenhausen für sich.



Das Bunder Aus war nach dem verschossenen Neumeter von Marcel Kayser perfekt. Ein paar nette Worte gab's von Heisfelde noch dazu.